

07.06.2023

Postulat

von Severin Meier (SP)
und Sven Sobernheim (GLP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der leerstehende Bunker K85 am Hirschengraben 54 für kulturelle Zwecke genutzt werden kann.

Begründung:

Auf halber Strecke zwischen Stadelhofen und Hauptbahnhof Museumsstrasse befindet sich der ungenutzte Bunker K85, welcher von 1992-2009 Eigentum der Schweizer Armee war und heute den SBB gehört. Das vorliegende Postulat fordert zu prüfen, wie daraus ein „Kulturbunker“ gemacht werden kann.

Denn der Übungsraum für Musiker:innen, Tänzer:innen, Schauspieler:innen und andere Kulturschaffende ist in der Innenstadt sehr begrenzt. Eine entsprechende Nutzung des 30 Meter tiefen, 10-geschossigen „Hochhauses“ würde diese Situation entschärfen und einen Ort schaffen, wo laut geprobt werden darf.

Zu diesem Zweck sollen folgende Abklärungen getroffen werden: Wie steht die SBB zu einer Umnutzung? Ist sie bereit, die ungenutzten Räume der Stadt zu verpachten bzw. abzutreten? Welche betrieblichen und baulichen Massnahmen (insbesondere die Machbarkeit eines zweiten Fluchtwegs) sind aus Sicht der SBB und der Stadt notwendig, um eine Umnutzung für kulturelle Zwecke zu ermöglichen? Wie können anrechenbare Nutzflächen im Bunker K85 bewilligt werden?

Ausserdem ist darzulegen, welche Arten von kultureller Nutzung (Übungsräume; Veranstaltungen mit Publikum) an dieser zentralen Lage sinnvoll und im Bunker machbar wären. Dabei ist auch zu prüfen, ob eine private oder öffentliche Trägerschaft für die Umsetzung und den Betrieb des «Kulturbunkers» geeignet wäre.

